bhomy.ai Partnerprogramm · Fassung 02.11.2026

Anlage 5 zum Partnervertrag – Mindestbedingungen für Kunden des Partners

Der Partner vereinbart die folgenden Bedingungen mit jedem Kunden, dem er die bhomy.ai-Plattform überlässt (§ 10 Abs. 5 des Partnervertrags). Er kann sie unverändert als Anhang zu seinem Vertrag mit dem Kunden verwenden oder inhaltsgleich in seine eigenen Bedingungen übernehmen. In den folgenden Bedingungen heißt der Partner „Anbieter“.

Bedingungen für die Nutzung der bhomy.ai-Plattform über einen Anbieter

1. Gegenstand und Vertragsverhältnis

(1) Der Anbieter stellt dem Kunden die bhomy.ai-Plattform zur Erstellung und zum Betrieb KI-gestützter Telefonassistenten bereit (nachfolgend „Plattform“). Betreiber der Plattform ist bhomy.ai, Einzelunternehmen, Inhaber Haikel M’Dallel, Rückertstraße 2, 22089 Hamburg, Deutschland (nachfolgend „bhomy.ai“).

(2) Vertragspartner des Kunden ist allein der Anbieter. Zwischen dem Kunden und bhomy.ai besteht kein Vertrag. Vertragliche Ansprüche hat der Kunde nur gegen den Anbieter. Gesetzliche Ansprüche gegen bhomy.ai, die nicht ausgeschlossen werden können, bleiben unberührt.

(3) Diese Bedingungen gehen anderen Vereinbarungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden vor, soweit sie die Nutzung der Plattform betreffen.

2. Nur für Unternehmer

Die Plattform steht nur Unternehmern im Sinne des § 14 BGB zur Verfügung, die sie in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit nutzen.

3. Nutzungsrecht

(1) Der Kunde darf die Plattform für die Dauer seines Vertrags mit dem Anbieter im vereinbarten Umfang für eigene Zwecke nutzen. Das Recht ist einfach und nicht übertragbar.

(2) Ein Kundenkonto ist für ein Unternehmen bestimmt. Der Kunde überlässt es keinen Dritten und gibt seine Zugangsdaten nicht weiter. Jede Person, die das Kundenkonto nutzt, erhält einen eigenen Zugang.

4. Unzulässige Nutzung

Unzulässig sind insbesondere

1. jede rechtswidrige Nutzung der Plattform,
2. die Beeinträchtigung oder Überlastung der Systeme,
3. Reverse Engineering, Dekompilierung oder die Analyse des Quellcodes,
4. eine automatisierte Massennutzung ohne vorherige Zustimmung,
5. Anrufe zu Werbezwecken, die gegen § 7 UWG verstoßen,
6. die gezielte Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO ohne vorherige Abstimmung mit dem Anbieter.

5. Pflichten des Kunden

Der Kunde

1. ist für die Inhalte seiner Assistenten und die Rechtmäßigkeit der verarbeiteten Daten verantwortlich,

2. hält die Vorschriften des Telekommunikations-, Lauterkeits- und Datenschutzrechts ein,
3. nutzt nur Rufnummern, die er nutzen darf, und stellt die Angaben und Nachweise bereit, die für ihre Zuteilung erforderlich sind,
4. informiert die Personen, mit denen seine Assistenten sprechen, nach Art. 13 und 14 DSGVO über die Verarbeitung ihrer Daten,
5. hält seine Zugangsdaten geheim und trifft auf seiner Seite angemessene Sicherheitsmaßnahmen,
6. meldet erkannte Störungen und Sicherheitsvorfälle unverzüglich dem Anbieter.

6. KI-Hinweis

Die Assistenten teilen Anrufenden mit, dass sie mit einem KI-System sprechen (Art. 50 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2024/1689). Der Kunde entfernt diesen Hinweis nicht, umgeht ihn nicht und macht ihn nicht unkenntlich.

7. Sperre

(1) Verstößt der Kunde gegen die Nummern 3 bis 6 oder geht von seinem Kundenkonto eine Gefahr für die Sicherheit der Plattform aus, können der Anbieter und bhomy.ai das Kundenkonto vorübergehend sperren, bis der Verstoß behoben oder die Gefahr beseitigt ist.

(2) Das Kundenkonto kann auch gesperrt werden, wenn der Anbieter seine Zahlungspflichten gegenüber bhomy.ai nicht erfüllt. Der Anbieter informiert den Kunden unverzüglich über eine angekündigte Sperre.

8. Weiterentwicklung und Verfügbarkeit

(1) bhomy.ai kann die Plattform technisch weiterentwickeln, soweit die vereinbarte Hauptleistung dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

(2) Eine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der Plattform wird nicht geschuldet. Wartungsarbeiten können kurzfristig erfolgen.

9. Datenschutz und Verschwiegenheit

(1) Der Kunde ist Verantwortlicher für die personenbezogenen Daten, die beim Betrieb seiner Assistenten verarbeitet werden. Der Anbieter verarbeitet sie als Auftragsverarbeiter nach einem Vertrag nach Art. 28 DSGVO und setzt bhomy.ai als weiteren Auftragsverarbeiter ein.

(2) Unterliegt der Kunde einer gesetzlichen berufsrechtlichen Verschwiegenheitspflicht, hat sich bhomy.ai zu seinen Gunsten zur Verschwiegenheit verpflichtet (Anlage 4 Nr. 12 des Partnervertrags in Verbindung mit Anlage 2 oder 3 der AGB von bhomy.ai, abrufbar unter www.bhomy.ai/de/datenschutz).

10. Ende der Bereitstellung

(1) Vor dem Ende seines Vertrags kann der Kunde seine Daten im Rahmen der Produktfunktionen exportieren oder über den Anbieter exportieren lassen. Danach werden sie gelöscht, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht.

(2) Endet die Zusammenarbeit zwischen dem Anbieter und bhomy.ai, stellt bhomy.ai das Kundenkonto bis zum Ende seines laufenden Abrechnungszeitraums weiter bereit, mindestens aber drei Monate lang. bhomy.ai kann den Kunden frühestens vier Wochen vor dem Ende über diesen Zeitpunkt und über die Möglichkeit eines eigenen Vertrags mit bhomy.ai informieren.

11. Rechte von bhomy.ai

bhomy.ai kann die Rechte aus den Nummern 3 bis 7 unmittelbar gegenüber dem Kunden geltend machen. Zahlungsansprüche gegen den Kunden hat bhomy.ai nicht.